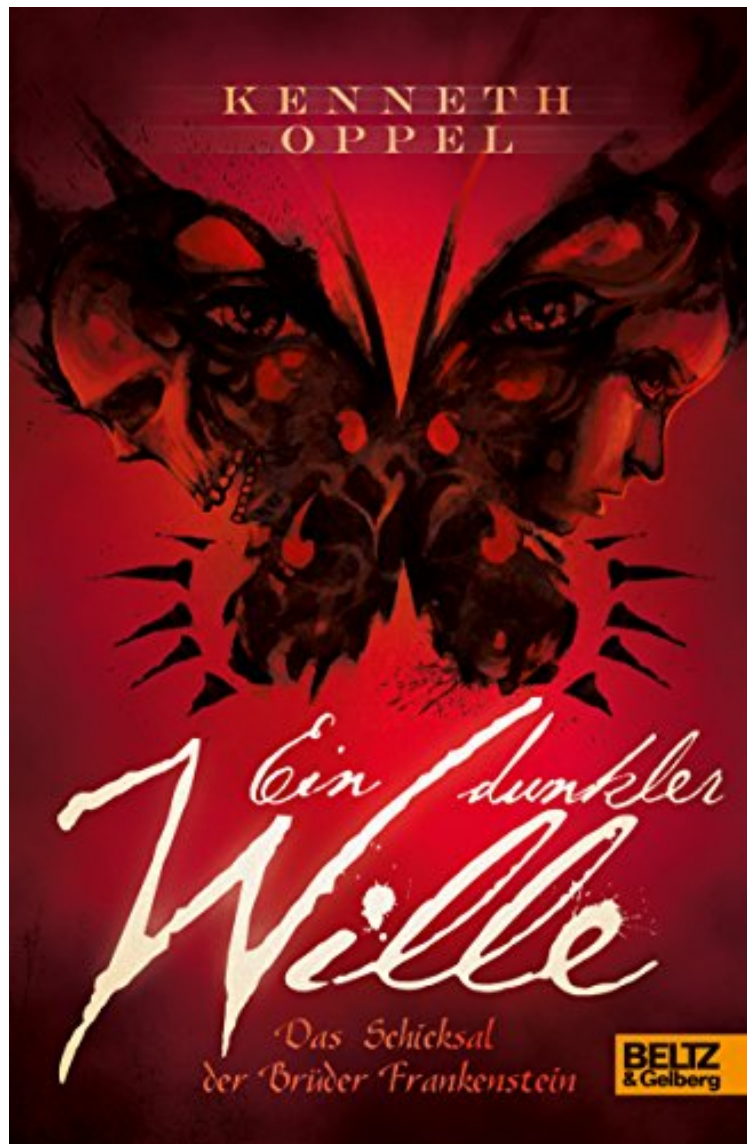


(Mobile pdf) Ein dunkler Wille: Das Schicksal der Brder Frankenstein

Ein dunkler Wille: Das Schicksal der Brder Frankenstein

Von Kenneth Oppel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #493467 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-28Erscheinungsdatum: 2013-01-28File Name: B00B8DAE50 | File size: 35.Mb

Von Kenneth Oppel : Ein dunkler Wille: Das Schicksal der Brder Frankenstein before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein dunkler Wille: Das Schicksal der Brder Frankenstein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Soll man alle Geister wecken?Von FavolaNach dem Tod von Konrad werden im Hause Frankenstein alle Bcher aus der dunklen Bibliothek verbrannt und die Tren zum Brunnen sollen zugemauert werden. Das Elixier des Lebens, das die

Jugendlichen gebräut hatten, hatte versagt und niemand soll mehr in die Versuchung kommen, seine alchemistischen Fähigkeiten zu testen. Auch der zweite Band ist aus der Ich-Perspektive von Victor geschrieben. Zu Beginn erleben wir einen ganz anderen Victor. Er ist viel sensibler und leidet stark unter dem Verlust seines Zwillingbruders. Erst als ihm das metallene Buch in den berresten der dunklen Bibliothek in die Hände fällt, erwacht sein Lebensgeist und sein Ehrgeiz wieder. Er möchte unbedingt mit Konrad Kontakt aufnehmen und ihn zurückholen. Seine alten Charakterzüge treten wieder zu Tage und auch im Handeln fällt er rasch wieder ins alte Schema. Victor ist für mich nicht wirklich ein sympathischer Protagonist, denn seine Besessenheit und sein Egoismus schrecken einen zeitweise etwas ab. Es ist aber sehr spannend, einen Einblick in seine Psyche zu erhalten. Seine Zerrissenheit bekommt man oft zu spüren. Auf der einen Seite möchte er Konrad unter allen Umständen zurück haben, auf der anderen Seite erkennt er auch Vorteile, denn ohne seinen Bruder rechnet er sich große Chancen bei Elizabeth aus. So ging es mir auch mit ihm: Ich entwickelte eine regelrechte Hassliebe zu ihm. Elizabeth ist nach Konrads Tod auch am Boden zerstört. Sie berlegt sogar, in ein Kloster einzutreten. Und doch ist sie hin- und hergerissen. Auf der einen Seite möchte sie Konrad ruhen lassen, auf der anderen Seite möchte sie ihn natürlich wieder an ihrer Seite haben. Und dann muss sie sich auch noch eingestehen, dass ihr Victor doch nicht ganz gleichgültig ist. Der nächste, schüchterne Henry macht in diesem Buch die größte Entwicklung durch. Er wirkt immer geerdeter und war mir am sympathischsten. Nachdem Victor mit der Alchemie gescheitert war, tauchen wir in diesem Teil ins Okkulte ein. Zusammen mit Elizabeth und Henry betritt er das Totenreich und versucht mit allen Mitteln, Konrad ins Leben zurückzuholen. Doch soll man dem Lauf des Lebens wirklich ins Handwerk pfuschen? Soll man wirklich alle Geister wecken? Kenneth Oppels Schreibstil ist auch in diesem Band sehr flüssig und sehr kurzweilig. Wo es in Band eins noch die eine oder andere Durststrecke gab, vermag er in "Ein dunkler Wille" den Spannungsbogen während der ganzen Geschichte aufrecht zu halten. Die Atmosphäre empfand ich noch dichter und auch hier schafft es der Autor mich mit überraschenden Wendungen zu fesseln. Auch das Cover des zweiten Bandes ist sehr gelungen. Mir gefällt es wegen der Farbe sogar noch besser als das erste. Wieder wurde mit einem Tintenklecksbild gearbeitet, in dem man bei näherer Betrachtung einiges aus der Geschichte entdecken kann. . . Protagonisten und vor allem kann man auch die Form eines Schmetterlings erkennen. Diese kleinen Tiere bekommen in diesem Buch eine spezielle Rolle zugeteilt. . . Fazit: Mit "Ein dunkler Wille" ist es Kenneth Opper gelungen, dem Vorgänger noch ein Pföfchen aufzusetzen. Das Buch war spannender, die Atmosphäre noch dichter und dsterer, die facettenreichen Charaktere berzeugten und die Exkurse ins Okkulte waren einfach faszinierend. Ich bin schon gespannt, in welchen Wissenschaftszweig wir im dritten Band eintauchen. Auch der moderne Frankenstein ist definitiv eine Leseempfehlung! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch dunkler und bizarrer als die Vorgeschichte "Dsteres Verlangen" Von Anette1809 "Ein dunkler Wille" ist das Bindeglied zwischen Kenneth Oppels erster Frankenstein-Geschichte "Dsteres Verlangen" und Mary Shelleys "Frankenstein". Inhalt: Das Elixier des Lebens hat sich als alchemistische Lüge entpuppt. Victor Frankensteins Bruder Konrad ist gestorben, die ganze Familie von Trauer beschattet und Victor fühlt sich schuldig und als Versager. In seiner Wut und Verzweiflung verbrennt Victor alle Bücher der Dunklen Bibliothek, doch ein Buch widersteht dem Feuer und verspricht seinem Leser einen Zugang zu der Welt der Toten. Sollte nach den leeren Versprechungen der Alchemie tatsächlich in einem dunklen Okkultismus der Schlüssel liegen, Konrad in Welt der Lebenden zurückzuholen zu können? Victor schafft es die trauernde Elizabeth und den vorsichtigen Henry zu berreden mit ihm die Welt der Toten zu betreten. Doch auf der anderen Seite wartet nicht nur Konrad. Victor und seine Freunde treffen auf alte Mächte, die scheinbar nur auf das Kommen der drei gewartet haben. Kritik: "Ein dunkler Wille" lässt sich unabhängig von "Dsteres Verlangen" lesen, da zwar die Hauptfiguren Victor, Elizabeth, Henry und auch Konrad die gleichen sind, aber das Setting - beziehungsweise der wissenschaftliche Zweig, der behandelt wird - und die Nebenfiguren völlig neu sind. Selbst die bereits bekannten Figuren, werden die Leser der Vorgängergeschichte mehrfach ins Erstaunen versetzen können. Natürlich erkennt man den Victor aus der Vorgeschichte wieder, der auch im Sequel häufig genug von Selbstzweifeln und Perfektionismus getrieben wird und durch seine Arroganz und Selbstverliebtheit wieder häufig unsympathisch beim Leser ankommt. Doch an Elizabeth und Henry gibt es neue Seiten und Charakterzüge zu entdecken, die in "Dsteres Verlangen" nicht zum Vorschein traten. Oppels Figuren entwickeln sich merklich weiter. Neben den Hauptfiguren sind es in dieser Geschichte vor allem die menschlichen und tierischen Nebendarsteller, die noch mehr begeistern als die Statisten aus der Vorgeschichte: die Schmetterlinge beinhalten eine tiefe Symbolik, und ihr wahres Wesen offenbart sich wie das einiger anderer Mitspieler erst sehr spät im Laufe der Geschichte, so dass sich stetig ein Spannungsbogen aufbaut bevor die Handlung in einem regelrechten Showdown gipfelt. Aufmachung: Nach dem genialen Coverdesign des Vorgängerbandes schafft es Max Meinhold ein zweites Mal, den Inhalt auf mysteriöse und gelungene Weise zu interpretieren und setzt meiner Meinung nach im Vergleich zum Cover von "Dsteres Verlangen" noch einen drauf. Wiederum sieht man auf den ersten Blick einen Rohrschach-Test, der in diesem Fall wie ein Schmetterling aussieht. Unbekannte Augen - die die Flügel des Schmetterlings zieren - starren den Leser an, die linke Seite schmückt einen Schädel (Totenwelt), die rechte das Gesicht des jungen Victor Frankenstein. Die Schmetterlinge haben in der Geschichte eine wichtige Rolle inne und symbolisieren dabei wie die unterschiedlichen Konterfeis auf ihren Flügeln zwei verschiedene Wesensarten. Fazit: Nach Oppels dunklem und bizarrem Werk "Dsteres Verlangen" setzt er mit "Ein dunkler Wille" in dieser Hinsicht noch einen drauf: die Geschichte ist noch dsterer und skurriler, genau, wie es dem

Reich der Toten gebürt. Wer "Dsteres Verlangen" verschlungen hat, kommt an "Ein dunkler Wille" nicht vorbei. Nach den zweifelhaften Lehren der Alchemie widmet sich der Leser hier Seite an Seite mit Victor Frankenstein den okkulten Dogmen des Reichs der Toten und wird ein ums andere Mal das Gruseln lernen. Die Verknüpfung klassischer Elemente, die zum einen Mary Shelleys Klassiker Tribut zollen, aber auch an den Golem von Prag erinnern, wird auch bei erwachsenen Lesern Anklang finden. Das Ende von "Ein dunkler Wille" lässt einen begierig nach der "Fortsetzung" aus Mary Shelleys Feder greifen, insofern man diesen Klassiker noch nicht gelesen hat, denn Kenneth Opiel wird kein weiteres Abenteuer um den jungen Frankenstein spinnen. Wer nun wissen will, wie es weitergeht, findet die Antwort in "Frankenstein oder Der moderne Prometheus".

Reihen-Info: Dsteres Verlangen. Die wahre Geschichte des jungen Victor Frankenstein. Ein dunkler Wille. Das Schicksal der Brüder Frankenstein. Mary Shelley: Frankenstein oder Der moderne Prometheus. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Soll man die Toten wirklich ruhen lassen? Von Kirsten Optisch passt Band zwei vom Titelmotiv sehr gut zu seinem Vorgänger. Die Farbe des Covers gefällt mir zwar sehr gut, ist aber ganz anders als das kleine Weiße von 'Dsteres Verlangen'. Dafür spielt es auf den Inhalt des Buches an, was wieder sehr gelungen ist. Als Titelmotiv wird wieder ein Rorschachtest gewählt, in dem man einiges Erkennen kann. Insbesondere die Schmetterlingsform gefällt mir hier gut, da sie wirklich viel mit dem Inhalt des Buches gemein hat. Nach den Ereignissen aus Band eins sollte man meinen die drei Hauptfiguren hätten ein wenig dazugelernt und würden die Toten ruhen lassen - doch falsch gedacht. Nach wie vor ist Victor von der Idee besessen, seinen Bruder ins Leben zurückzuholen. Doch auch seine Freunde Henry und Elizabeth lassen sich nicht lange bitten und schon ist man wieder mitten drin im Geschehen. In 'Ein dunkler Wille' ist alles ein wenig dsterer geworden und auch die Charaktere sind bedingt durch die Ereignisse der Vergangenheit weniger unschuldig und wirken reifer. Zum Teil ist es schwer, die Figuren zu mögen. Man kann ihre Handlungen zwar nachvollziehen, doch weisen sie zum Teil recht unsympathische Charaktereigenschaften auf, die ein wenig abschreckend wirken. Durch eine straffe Erzählweise wird dieser Mangel aber nicht allzu groß. Allgemein kann man sagen, dass das Tempo in diesem Buch höher ist und vieles Schlag auf Schlag geschieht. Das hält die Spannung recht gut hoch, manchmal hätte ich mir aber durchaus auch einen etwas ruhigeren Erzählstil gewünscht. Zu den Ereignissen selbst kann man kaum etwas sagen, ohne zu spoilern. Daher nur soviel: Es ist wieder sehr dster und zum Teil deutlich unheimlicher. Es gab mehrere Szenen in denen mein Herz wirklich mal einen Zacken zugelegt hat. Die Geschichte selbst gefiel mir auch sehr gut, wobei ich die Idee, über die Jugendjahre von Victor Frankenstein zu schreiben, eh sehr interessant finde. Leider wird zum Ende hin wenig erklärt und einige Fragen bleiben offen. Ich hätte erwartet, dass einige Ereignisse aus "Dsteres Verlangen" noch einmal näher beleuchtet werden und auch dass die Geschehnisse am Ende dieses Buchs etwas detaillierter reflektiert worden wären. Dem ist nicht so, was ich recht schade finde, da die Reihe mit diesem Band abgeschlossen ist. Dennoch ist auch dieses Buch atmosphärisch wieder dicht geschrieben und unterhält den Leser sehr gut mit einer möglichen Vorgeschichte von Frankenstein.

FAZIT: Man macht sicher nichts falsch, wenn man Band eins mochte, auch Band zwei zu lesen. Deutlich dsterer und schauriger geht es mit einer interessanten Geschichte weiter. Kenneth Opiel schafft es dabei gekonnt, verschiedene Aspekte wie Liebe, Freundschaft, Ehrgeiz, Machtstreben und Eifersucht zu einer spannenden Jugendgeschichte zu verpacken. Schade, dass der Leser am Ende nicht mehr viel erfährt. So wirkt das Ende etwas behastet. Aber dennoch eine wirklich lohnenswerte Lektüre!

Kurzbeschreibung Victor Frankenstein hat die schlimmste Niederlage seines jungen Lebens erfahren: Trotz aller Anstrengungen um das Elixier des Lebens konnte er den Tod seines geliebten Zwillingsbruders Konrad nicht verhindern. Doch ist das ein Grund aufzugeben? Nicht für Victor Frankenstein ... Nach Konrads Tod schwört Victor Frankenstein all seinen Leidenschaften ab: Nie wieder will er sich mit der Alchemie befassen. Nie mehr wird er Elizabeth bedrängen, die doch nur Konrad liebt. Aus, vorbei! In seiner Verzweiflung verbrennt er die Bestände der Dunklen Bibliothek. Allein ein eisernes Buch widersteht dem Feuer und verheißt einen Zugang zur Welt der Toten. Victor ist elektrisiert: Wird er dort seinen Bruder wiederfinden? Ihn vielleicht ins Leben zurückholen können? Vergessen sind alle guten Vorstze: Zusammen mit Elizabeth wagt Victor den Schritt in die Totenwelt. Sie entdecken Faszinierendes und merken zu spät, dass eine uralte Macht ihr Kommen bereits hungrig erwartet hat ...

Pressestimmen Ein dunkler Wille ist die Fortsetzung zu Dsteres Verlangen Die wahre Geschichte des jungen Victor Frankenstein von Kenneth Opiel und beendet gleichzeitig diese Reihe. Doch auch, wenn man den ersten Teil nicht gelesen hat, kann man Ein dunkler Wille gut lesen, denn im ersten Kapitel wird die Vorgeschichte ganz unaufdringlich, nebenbei erzählt und man kommt von Anfang an gut mit. Auch dank der informativen Inhaltsangabe. Es ist auf jeden Fall sehr spannend zu lesen. lizzynet.de

Kurzbeschreibung Victor Frankenstein hat die schlimmste Niederlage seines jungen Lebens erfahren: Trotz aller Anstrengungen um das Elixier des Lebens konnte er den Tod seines geliebten Zwillingsbruders Konrad nicht verhindern. Doch ist das ein Grund aufzugeben? Nicht für Victor Frankenstein ... Nach Konrads Tod schwört Victor Frankenstein all seinen Leidenschaften ab: Nie wieder will er sich mit der Alchemie befassen. Nie mehr wird er Elizabeth bedrängen, die doch nur Konrad liebt. Aus, vorbei! In seiner Verzweiflung verbrennt er die Bestände der Dunklen Bibliothek. Allein ein eisernes Buch widersteht dem Feuer und

verheit einen Zugang zur Welt der Toten. Victor ist elektrisiert: Wird er dort seinen Bruder wiederfinden? Ihn vielleicht ins Leben zurckholen knnen? Vergessen sind alle guten Vorstze: Zusammen mit Elizabeth wagt Victor den Schritt in die Totenwelt. Sie entdecken Faszinierendes und merken zu spt, dass eine uralte Macht ihr Kommen bereits hungrig erwartet hat ...